

Gallenprobleme – was tun, wenn die Gallenblase zwick?

4. Dezember 2024



Nach einem ausgedehnten Essen zwickt es plötzlich im rechten Oberbauch. Die Gallenblase meldet sich. Sehr oft hat ein kleines Organ grossen Einfluss auf das Wohlbefinden. Es leistet wichtige Dienste für die Fettverdauung und den Stoffwechsel.

Die Galle

Im allgemeinen Sprachgebrauch werden unter «Galle» die Gallenblase und die Gallenkanäle verstanden. Mediziner verstehen unter dem Begriff jedoch das Sekret, das von den Leberzellen gebildet, in der Gallenblase gespeichert und bei Bedarf in den Zwölffingerdarm abgegeben wird. Die Gallenblase dient lediglich als Reservoir. Die Galle selbst besteht zu 80 Prozent aus Wasser, in dem zahlreiche Substanzen gelöst sind. Elektrolyte und Glycoproteine sind für die Eindickung verantwortlich. Lipide, Cholesterin, Gallensäuren und Phospholipide haben ebenfalls spezifische Aufgaben in der Physiologie. Es finden sich aber auch Ausscheidungsprodukte darin wie Hormone und das Bilirubin, das die bräunlich-gelbe Farbe der Galle ausmacht, über den Stuhl ausgeschieden wird und für dessen Farbe verantwortlich ist. Ist er gräulich-hell in Verbindung mit einer Gelbfärbung der Haut und der Augen, dann weist dies auf eine Störung der Abflusswege der Galle, eine Funktionsstörung der Leber oder auch auf eine bösartige Erkrankung der Bauchspeicheldrüse hin.

Gallensteine

Rund 20 Prozent der Bevölkerung leiden unter Gallensteinen, Frauen fast doppelt so häufig wie Männer. Jedoch machen die Gallensteine sich nur bei einem Viertel der Patienten bemerkbar. Bei sehr hohen Konzentrationen von Cholesterin oder Bilirubin in der Galle kann es zum Ausfällen in den Gallenwegen und der Gallenblase kommen. Die Folge sind Konkreme und Steine. Zu den bekannten Risikofaktoren zählen Übergewicht, Bewegungsmangel, Radikaldiäten und längerfristige Ernährung über einen zentralen Venenzugang. Auch Hülsenfrüchte, Kaffee, Alkohol und Nikotin können Auslöser sein.

Symptome bei Gallensteinen

Bei Gallensteinen können eines oder mehrere dieser Symptome auftreten: Häufig nach dem Verzehr von fettreichen Mahlzeiten kommt es zu einem ziehenden oder stechenden Schmerz im rechten Oberbauch, der auch Richtung rechtes Schulterblatt ziehen kann. Die Beschwerden können mit Koliken, Appetitlosigkeit, Völlegefühl, Fieber und Schüttelfrost mit oder ohne Gelbfärbung der Augen einhergehen.

Diagnostik

Neben der klassischen Blutuntersuchung ist die einfachste und kostengünstigste Diagnose die Bildgebung mit Ultraschall. Mehr Informationen erhält man bei der Magnetresonanztomographie oder beim CT. Manchmal ist es auch nötig eine «Endoskopisch-retrograde Cholangio-Pancreatographie» durchzuführen. Dabei muss ähnlich wie bei einer Magenspiegelung vorgegangen werden, zusätzlich werden vom Dünndarm her die Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge dargestellt und potenziell Steine entfernt.

Operation? Muss das sein?

Asymptomatische Gallensteine müssen nicht zwingend entfernt werden. Sehr oft verursachen Gallensteine aber kolikartige Schmerzen mit Aufstossen und Blähungen. Dann ist eine Operation oft unausweichlich. Bei Steinen ab einer gewissen Grösse ist das Karzinomrisiko deutlich erhöht. Bei Gallenblasenentzündungen, die sehr oft durch Steine verursacht werden, sollte man selbst im akuten Entzündungsintervall eine Operation anstreben. Die Schlüssellochchirurgie hat sich dabei zum Goldstandard entwickelt. Der stationäre Aufenthalt ist mit drei Tagen sehr kurz und die postoperativen Schmerzen sind gering. Bei ausgewählten Patienten kann sogar eine ambulante Methode zur Anwendung kommen.

Referent:

DDr. Walther Tabarelli

Chefarzt Chirurgie am Landesspital